



Jennifer Benkau

## MIT ROSEN BEDACHT

Bastei Lübbe 2015 • 320 Seiten • 14,99 • 978-3-431-03915-3

☆☆☆

Wandas Welt bricht von einem Tag auf den anderen einfach zusammen. Sie erfährt, dass ihr Verlobter Karim, den sie in zwei Wochen heiraten will, nach einem Unfall im Koma liegt. Er wurde von einem Auto angefahren, als er mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit war. Er hat ein offenes Schädelhirntrauma und es sieht alles andere als gut für ihn aus. Wanda möchte den ganzen Tag nur schreien und kann gar nicht fassen, was passiert ist. Im Krankenhaus kann sie nicht damit umgehen, dass Karim sich nicht bewegt, nicht reagiert und seine Augen nicht öffnet. Die Krankenschwestern sagen ihr, dass sie sehr behutsam mit Karim umgehen solle, da nicht klar sei, wieviel er mitbekommt und was er davon noch verarbeiten kann. Aber Wanda ist eigentlich so sauer auf ihn, weil er einfach nicht reagiert und merkt schnell, dass sie mit der Situation komplett überfordert ist.

Ein Arbeitskollege von Karim bittet sie dann noch, seine Sachen aus dem Büro zu holen und dann beginnt für Wanda die Suche nach der Identität ihres Verlobten. Beiläufig erfährt sie, dass Karim erst bei seiner Firma angefangen hat, als sie schon längst ein Paar waren und dass er noch keine Wohnung hatte, als sie sich schon länger trafen. Je länger sie sucht, desto mehr Fragen ergeben sich und sie findet Dinge heraus, die sie nie erfahren wollte. Karim, der immer behauptet hat, keine Familie in Deutschland zu haben, erscheint auf einmal in einem ganz anderen Licht, denn selbst seine Familie, die Wanda irgendwann ausfindig machen kann, möchte nichts mehr mit ihm zu tun haben. Wanda versucht heraus zu finden, was Schreckliches passiert ist, und bringt sich damit selbst in Gefahr.

Auf zwei Zeitebenen erzählt die Autorin ihren Roman: Wir erleben Wanda im Hier und Jetzt und Wanda zusammen mit Karim in den letzten vier Jahren ihrer Beziehung. In beiden Zeitsträngen versteckt sie kleine Hinweise auf Karims Vergangenheit, die jedoch erst zum Schluss aufgelöst werden. Der Plot ist gut durchdacht und logisch aufgebaut. Natürlich kommt auch das Thema Ausländerfeindlichkeit auf, da Karim Perser ist und mit vielen Vorurteilen zu kämpfen hat. Wanda ist bei diesem Thema etwas blauäugig, hatte bisher aber auch noch keine Berührungspunkte mit dem Thema und ist generell etwas naiv. Im weiteren Verlauf des Buches hat mich an einigen Stellen etwas genervt, dass sie nie Nachfragen stellt, wenn Karim ausweichend antwortet und einfach so hinnimmt, dass sie eigentlich gar nichts über ihn weiß. Auch wenn sie jung und verliebt ist, halte ich dieses Verhalten doch für etwas fragwürdig.

Die Auflösung am Schluss hat mich auch nicht richtig überzeugt, da ich einige Aktionen für eher realitätsfremd halte. Aus der an sich guten Story hätte man mehr machen können.